

Checkliste für Fahrverbot

- 1) Arbeitsweg: Strecke Wohnort – Arbeitsort in km: (einfache Fahrt)
Fahrt von (Wohnort) nach (Arbeitsort)
- 2) Konkrete berufliche Tätigkeiten für die Auto gebraucht wird: z.B. Fernfahrer, Lieferant, Selbstständigkeit, etc.
- 3) Private Erfordernisse für Autogebrauch: z.B. Kinder in Kindertageseinrichtung bringen, pflegebedürftige Familienangehörige versorgen, etc.?
- 4) Insgesamt Vielfahrer (60.000 bis 65.000 km/ Jahr)?
- 5) Sind die Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich? Sind gegebenenfalls für die Arbeit notwendige Utensilien (Werkzeuge, Probemuster, sonst. Materialien) zu befördern?
- 6) Ist der vorhandene Resturlaub für Fahrverbot ausreichend?
- 7) Wie viel Jahresurlaub ist zusammenhängend beantragbar? Meist nur 2-3 Wochen.
- 8) Welche arbeitsrechtlichen Konsequenzen hätte ein Fahrverbot für Sie? Droht ein Fahrverbot? Hierzu benötigen wir eine Kopie des Arbeitsvertrages sowie nach Möglichkeit eine Bestätigung Ihres Arbeitgebers mit folgendem Inhalt:
 - a) Als was sind Sie seit wann beschäftigt? Konkrete Berufsbezeichnung?
 - b) Wozu wird der Führerschein benötigt?
 - c) In welcher Region/Gegend sind Sie mit dem Fahrzeug unterwegs? (Region ... bzw. Bundesgebiet, Europaweit, etc.)
 - d) Können die notwendigen Fahrten für den Zeitraum des drohenden Fahrverbotes auf einen anderen Kollegen übertragen werden und Sie sind ggf. nur Beifahrer?
 - e) Können Sie für die Dauer des drohenden Fahrverbotes auf einen anderen Arbeitsplatz (ohne Notwendigkeit eines Führerscheins, z.B. Innendienst) versetzt werden?
 - f) Kann das drohende Fahrverbot mittels Urlaub kompensiert werden?
 - g) Drohen arbeitsrechtlichen Konsequenzen drohen bei Antritt des Fahrverbotes? Wenn ja, welche?